# Erzeugung und Verbrauch elektrischer Energie in der Schweiz im hydrographischen Jahr 1971/72

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins : gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **64 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-915501

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Erzeugung und Verbrauch elektrischer Energie in der Schweiz im hydrographischen Jahr 1971/72

Mitgeteilt vom *Eidg. Amt für Energiewirtschaft,* Bern

Dem üblichen ausführlichen Bericht vorausgehend vermittelt diese Mitteilung eine kurze Übersicht über die Erzeugung und den Verbrauch elektrischer Energie im abgelaufenen hydrographischen Jahr, das die Zeit vom 1. Oktober 1971 bis 30. September 1972 umfasst.

Die *Erzeugungsmöglichkeit der Wasserkraftwerke* blieb während allen Monaten des Jahres weit unter den langjährigen Monatsmitteln. Die aus den natürlichen Zuflüssen sich ergebenden Energiedisponibilitäten waren im Wintersemester um 1/3, im Sommersemester um 1/6 kleiner als die langjährigen Durchschnitte der entsprechenden Zeitabschnitte. Insgesamt macht dieses Manko 1/5 der möglichen Jahresproduktion bei mittlerer Wasserführung aus.

Die *tatsächliche Erzeugung der Wasserkraftwerke* sank im Winter um 2632 (Vorjahr: stieg um 2220) GWh gegenüber dem Vorjahreswinter und erreichte 11 031 (13 663) GWh. Im Sommer verminderte sich die tatsächliche Produktion ebenfalls, und zwar um 1491 (2062) GWh, und belief sich auf 14 334 (15 825) GWh. Es ergibt sich für das hydrographische Jahr eine gesamte Abnahme um 4123 (eine Zunahme um 158) GWh und eine gesamte hydroelektrische Erzeugung von 25 365 (29 488) GWh.

Die *Erzeugung der konventionell-thermischen und nuklearen Kraftwerke* erhöhte sich um 896 (verminderte sich um 349) GWh im Wintersemester, um 1742 (–197) GWh im Sommersemester, d.h. um 2638 (–546) im Jahr. Sie betrug somit 3130 (2234) GWh im Winter, 2805 (1063) GWh im Sommer, d.h. 5935 (3297) GWh im ganzen Jahr. Die erhöhte thermische und nukleare Produktion, die 19 % der gesamten Landes-Elektrizitätsproduktion ausmachte, ist wohl nur teilweise auf die geringere Erzeugung der Wasserkraftwerke zurückzuführen; Hauptursache des Zuwachses ist die Inbetriebnahme der Kernkraftwerke Beznau II und Mühleberg im Laufe des Jahres.

Der *Landesverbrauch ohne die fakultative Abgabe an Elektrokessel mit brennstoffbefeuerter Ersatzanlage und ohne den Verbrauch der Speicherpumpen* erreichte 15 480 (15 001) GWh im Wintersemester, 14 248 (13 627) GWh im Sommersemester, das sind 29 728 (28 628) GWh im hydrographischen Jahr. In Prozenten ausgedrückt machen die Zunahmen im Winter 3,2 (6,5) %, im Sommer 4,6 (2,2) %, d.h. 3,8 (4,4) % im Jahr aus. Bei der Verbrauchergruppe «Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft» betrug die Zunahme 6,4 (5,8) %, bei der Gruppe «Allgemeine Industrie» 6,0 (3,6) %; die Gruppe «Elektrochemische, elektrometallurgische und elektrothermische Anwendungen» wies dagegen eine Abnahme um 4,4 (Zuwachs um 3,6) % und die Bahnen eine solche von 0,3 (+0,3) % auf.

*Gesamte Erzeugung und Verwendung im hydrographischen Jahr 1971/72*
(umfassend die Zeit vom 1. Oktober 1971...30. September 1972; Winter: 1. Oktober 1971...31. März 1972, Sommer: 1. April...30. September 1972)

| | Gesamte Schweiz in GWh | | | Zunahme gegenüber dem Vorjahr in GWh | | | Zunahme gegenüber dem Vorjahr in % | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Winter | Sommer | Hydr. Jahr | Winter | Sommer | Hydr. Jahr | Winter | Sommer | Hydr. Jahr |
| **1. Energiebeschaffung** | | | | | | | | | |
| *Wasserkraftwerke* | 11 031 | 14 334 | 25 365 | –2 632 | –1 491 | –4 123 | –19,3 | –9,4 | –14,0 |
| *wovon:* | | | | | | | | | |
| *Erzeugung im Winterhalbjahr aus Speicherwasser* | *5 730* | | | *–766* | | | *–11,8* | | |
| Thermische Kraftwerke | 3 130 | 2 805 | 5 935 | 896 | 1 742 | 2 638 | 40,1 | 163,9 | 80,0 |
| Landeseigene Erzeugung | 14 161 | 17 139 | 31 300 | –1 736 | 251 | –1 485 | –10,9 | 1,5 | –4,5 |
| Einfuhr | 5 750 | 2 260 | 8 010 | 2 042 | 526 | 2 568 | 55,1 | 30,3 | 47,2 |
| Erzeugung + Einfuhr | 19 911 | 19 399 | 39 310 | 306 | 777 | 1 083 | 1,6 | 4,2 | 2,8 |
| **2. Energieverwendung** | | | | | | | | | |
| Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft | 7 543 | 6 599 | 14 142 | 408 | 437 | 845 | 5,7 | 7,1 | 6,4 |
| Industrie | 5 356 | 5 247 | 10 603 | 56 | 99 | 155 | 1,1 | 1,9 | 1,5 |
| wovon: | | | | | | | | | |
| *Allgemeine Industrie* | *3 245* | *3 023* | *6 268* | *142* | *212* | *354* | *4,6* | *7,5* | *6,0* |
| *Elektrochem.-metallurg. und -thermische Anwendungen* | *2 111* | *2 224* | *4 335* | *–86* | *–113* | *–199* | *–3,9* | *–4,8* | *–4,4* |
| Bahnen | 1 032 | 974 | 2 006 | –18 | 12 | –6 | –1,7 | 1,2 | –0,3 |
| Übertragungsverluste | 1 549 | 1 428 | 2 977 | 33 | 73 | 106 | 2,2 | 5,4 | 3,7 |
| Landesverbrauch ohne Elektrokessel und Speicherpumpen | 15 480 | 14 248 | 29 728 | 479 | 621 | 1 100 | 3,2 | 4,6 | 3,8 |
| Elektrokessel | 13 | 47 | 60 | –7 | –61 | –68 | –35,0 | –56,5 | –53,1 |
| Speicherpumpen | 480 | 1 058 | 1 538 | 218 | 62 | 280 | 83,2 | 6,2 | 22,3 |
| Gesamter Landesverbrauch | 15 973 | 15 353 | 31 326 | 690 | 622 | 1 312 | 4,5 | 4,2 | 4,4 |
| Ausfuhr | 3 938 | 4 046 | 7 984 | –384 | 155 | –229 | –8,9 | 4,0 | –2,8 |
| Landesverbrauch + Ausfuhr | 19 911 | 19 399 | 39 310 | 306 | 777 | 1 083 | 1,6 | 4,2 | 2,8 |

Die Abgabe von Überschüssen an *Elektrokessel mit brennstoffbefeuerter Ersatzanlage* ging im Vergleich zum Vorjahr auf die Hälfte zurück. Der Verbrauch für den Antrieb von *Speicherpumpen* hat um 22 (45) % zugenommen. Die Vermehrung ist besonders im Winter ausgeprägt.

Der *Energieverkehr mit dem Ausland* wies eine starke Erhöhung der Einfuhren auf. Zum erstenmal ergibt sich ein Jahreseinfuhrsaldo. Im Wintersemester ist ein Einfuhrsaldo von 1812 GWh, im Sommersemester ein Ausfuhrsaldo von 1786 GWh zu verzeichnen; der daraus resultierende Einfuhrsaldo beträgt 26 GWh. Der gesamte Energieverkehr mit dem Ausland erreichte im Winter 5750 (3708) GWh Einfuhr und 3938 (4322) GWh Ausfuhr und im Sommer 2260 (1734) GWh Einfuhr und 4046 (3891) GWh Ausfuhr. Das sind 8010 (5442) GWh Einfuhr und 7984 (8213) GWh Ausfuhr für das ganze Jahr.

---